

Prof. Dr. Alfred Toth

Verteilerobjekte I: Eingangshallen

1. Innerhalb der Unterscheidung von Verweilräumen und Durchgangsräumen (vgl. Toth 2012a) nehmen Eingangshallen eine ambivalente Stellung ein, da sie nicht nur das eine oder andere, sondern auch eine je unterschiedliche Kombination von beiden Raumtypen sein können. Ferner ergeben sich Übergänge zwischen Eingangshallen und Gängen. Faßt man Eingangshallen im Sinne von Toth (2012b-d) als gerichtete Objekte auf, so ergibt sich ferner eine Typologie auf Grund der von ihnen verteilten Räume sowie der Art des Zugangs zwischen dem verteilenden und den verteilten Räumen.

2.1. Markiertheit

2.1.1. Ohne Türraum



Sonneggstr. 88, 8006 Zürich

2.1.2. Excessive Lagerrelation der Tür als Übergang zu einem Türraum



Bederstr. 51, 8002 Zürich

2.1.3. Mit Türraum



Hottingerstr. 16, 8032 Zürich

2.2. Offene Eingangshallen

2.2.1. Koordinativ-offene



Mühlebachstr. 132, 8008 Zürich

2.2.2. Koordinativ und subordinativ-offene



Hirtenweg 18, 8053 Zürich



Zollikerstr. o.N., 8008 Zürich



Steinenvorstadt 33, 4051 Basel

2.3. Abgeschlossene Eingangshallen

2.3.1. Durchgangsräume



Vogesenstr. 136, 4056 Basel

2.3.2. Durchgangs- und Verweilräume



Bungertweg 11, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Durchgangsräume und Verweilräume. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

7.3.2013